

Ob's Gott, ob's einen Teufel gebe [...]

Autor(en): **Mächler, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **53 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-411815>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verstorbenen und sprach den Angehörigen unser aller Beileid aus. Ehre seinem Andenken! Ortsgruppe Zürich FVS asp

Die Ortsgruppe Bern hat einen neuerlichen Verlust erlitten. Am 6. März frühmorgens wurde

Gesinnungsfreund Hans Schmid

im 73. Altersjahr durch einen sanften Tod von einem langdauernden, schweren Leiden erlöst.

Der nunmehr Verstorbene lernte als Sohn eines Maurers und einer Näherin schon früh die damalige materielle Not eines Arbeiterhaushalts kennen und fühlte sich als Arbeiterkind von Lehrer und Pfarrer zurückgesetzt. So spürte er schon als Kind, dass die überirdischen Mächte, die man dem Menschen zur Erbauung vorsetzt, stets die Reichen und Mächtigen bevorzugen, und das beeinflusste wohl schon seine spätere geistige Entwicklung in weltanschaulicher Hinsicht.

Er machte eine Malerlehre durch bei einem Bruder des grossen Dichters und Freidenkers Carl Spitteler. Damals gab es noch die elfstündige Arbeitszeit, in die oft auch die Sonntagvormittage einbezogen wurden; die Arbeit war streng und verlangte robuste Naturen. Anschliessend wirkte Hans Schmid als Maler da und dort, bis er 1936 als Angestellter in das Sekretariat des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes berufen wurde. Obschon die Büroarbeit nicht gerade seine Leidenschaft war, leistete er der Gewerkschaft doch gute und zuverlässige Dienste, bis er bei Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand treten durfte. Seiner eigentlichen Liebhaberei, der Waldarbeit in jeder Form, konnte er nur nebenberuflich und später als Pensionierter frönen.

Durch vieles Lesen und weite Reisen erweiterte Hans Schmid seinen geistigen und beruflichen Horizont. Er befasste sich auch eingehend mit religiösen Schriften und kam dabei zum Schluss, den wir alle gezogen haben. Im Jahre 1942 traten er und seine Gattin der Ortsgruppe Bern FVS als Mitglieder bei; beide Gatten blieben ihr treu bis zum Hinschied des Ernährers.

Der nunmehr Verstorbene hat sich in unerschrockenem Bekennermut gegen mächtige Widerstände durchgesetzt. Er schwamm, wie wir alle, gegen den trüben Strom der Bequemlichkeit und Gewohnheit in weltanschaulichen Dingen. Er ging

also nicht den leichten Weg, sondern zog den Kampf vor. Er hatte sich eine eigene Meinung und ein eigenes Urteil gebildet, die er als richtig erkannte, und diesen blieb er treu.

Zu andern Alterskrankheiten gesellte sich letzten Oktober ein Gehirnschlag mit teilweiser Körperlähmung, die den bis dahin so robusten Mann an ein Krankengitter fesselte, von dem er sich nicht mehr erheben sollte. Die Ortsgruppe Bern ist um einen Kämpfer für die gute Sache ärmer geworden. Sie trauert mit Frau und Sohn um einen aufrechten Mann, der die Kraft aufbrachte, wider alle Vorurteile der Mitwelt seinen Erkenntnissen und seinem Gewissen treu zu bleiben. J. S.

Aus der Bewegung



Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 18. April 1970, um 20 Uhr im Restaurant Chalet, Entfelderstrasse 12, in Aarau

Diskussionsabend

über die **Massenmedien** nach einleitendem Referat.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Anschrift: Postfach 35, 4000 Basel 27

* * *

Ortsgruppe Bern

Montag, den 20. April 1970, um 20 Uhr im Lokal des Restaurants «Victorihall», Effingerstrasse, Tramhalt KV

freie Zusammenkunft

Anschrift: Postfach 1464, 3001 Bern

* * *

Ortsgruppe Luzern

Anschrift: FVS, 6000 Luzern

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Dienstag, den 14. April 1970, um 20 Uhr im Restaurant «Falken» (Falkenstübli), Schaffhausen, Vortrag von Gesinnungsfreund **Anton Etter** über

Computer und Mensch

Anschrift: Willy Bollinger, Schaffhausen, Furkastrasse 20, Telefon 5 96 58

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesenstrasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

* * *

Ortsgruppe Zürich

Donnerstag, den 16. April 1970, um 20 Uhr im Weissen Saal des «Volkshauses», Helvetiaplatz, Zürich

Lichtbildervortrag

von Herrn **Fritz Bucher**, Betriebsassistent am Zürcher Zoo, über das Thema

Begegnungen mit Menschen und Tieren im Zoo

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 2.20; Studenten Fr. 1.10.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Abdankungen: Tel. (051) 27 51 29

**Ob's Gott, ob's einen Teufel gebe,
Natur befiehlt ganz einfach: Lebe!**

Robert Mächler

Freidenkerbund Österreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Bundesobmann, zugleich verantwortlicher Redakteur für Österreich und Leiter der Geschäftsstelle: Hofrat Fritz **Kernmeier**, A 1150 Wien XV, Kanne-gasse 6/II/18, Telefon 92 50 305.

Sprechstunden daselbst jeden Freitag 17 bis 18 Uhr. **Bundesvorstand:** Sitzung vor den Vorträgen ab 16.45 Uhr.

Sprechstunden dortselbst 18.15 Uhr.

Vorträge: Gewerkschaftshaus Gastgewerbe, A 1040 Wien IV, Treitlstrasse 3, um 18.45 Uhr.

Federführend bis 30. Juni 1970 Gsfrd. Kernmeier, vom 1. Juli bis 4. September 1970 Gsfrd. Othmar Hösel, Kaiserschützenstrasse 10/V. A. 5020 Salzburg.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aaraustrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz / Deutschland: jährlich Fr. / DM 5.—; halbjährlich Fr. / DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. / DM —.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.